



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Juli 2017

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Monat)

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (Prozent)

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (absolute Werte)

5. Anhängige Asylverfahren

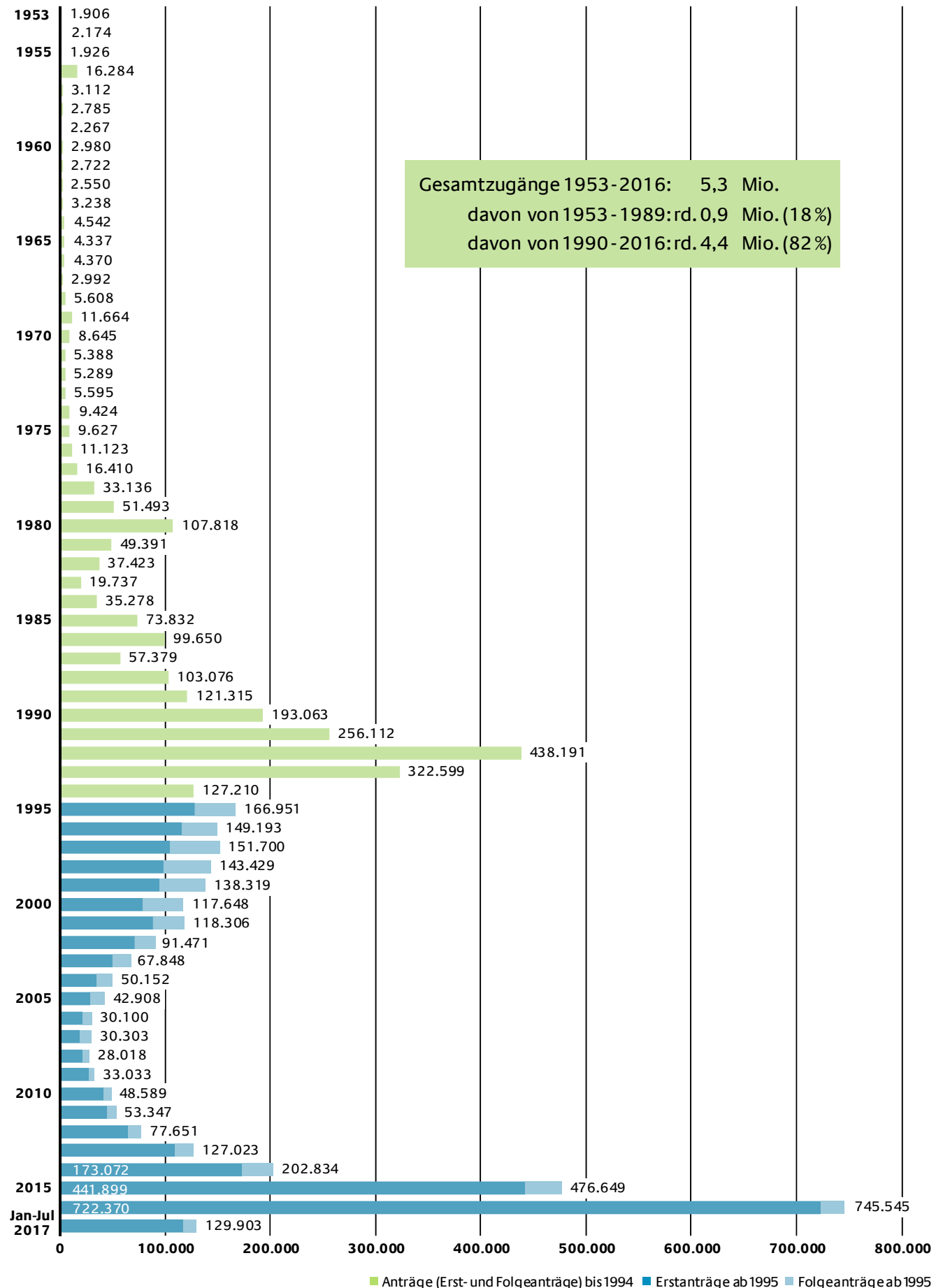
Anhängige Asylverfahren der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der anhängigen Asylverfahren im laufenden Jahr



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175
Jan-Jul 2017	129.903	117.313	12.590

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2017

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2017	17.964	16.057	1.907
Feb 2017	16.568	14.951	1.617
Mrz 2017	20.136	18.081	2.055
Apr 2017	14.848	13.338	1.510
Mai 2017	16.641	15.097	1.544
Jun 2017	15.261	13.685	1.576
Jul 2017	16.844	15.001	1.843
Aug 2017			
Sep 2017			
Okt 2017			
Nov 2017			
Dez 2017			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden 117.313 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 468.762 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Rückgang der Antragszahlen um 75,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (10.858 Folgeanträge) um 16,0 % auf 12.590 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 129.903 Asylanträge im bisherigen Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (479.620 Asylanträge) bedeutet dies einen Rückgang um 72,9 %.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2017 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Juli wurden 15.001 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (Juni: 13.685 Personen) stieg dieser Wert um 9,6 %. Im Vergleich zum Vorjahr (Juli 2016: 72.984 Personen) ist ein Rückgang um 79,4 % zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

Syrien mit 3.841 Erstanträgen, im Vormonat mit 3.135 Erstanträgen auf Rang 1 (+22,5 %), im Vorjahr Rang 1 mit 22.488 Erstanträgen (-82,9 %).

Irak mit 1.619 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.480 Erstanträgen (+9,4%), im Vorjahr Rang 3 mit 9.128 Erstanträgen (-82,3 %).

Afghanistan mit 1.109 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 1.119 Erstanträgen (-0,9 %), im Vorjahr Rang 2 mit 16.188 Erstanträgen (-93,1 %).

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum Januar bis Juli 2017 am stärksten vertreten:

Syrien mit 28.074 Erstanträgen, im Vorjahr mit 196.028 Erstanträgen auf Rang 1 (-85,7 %).

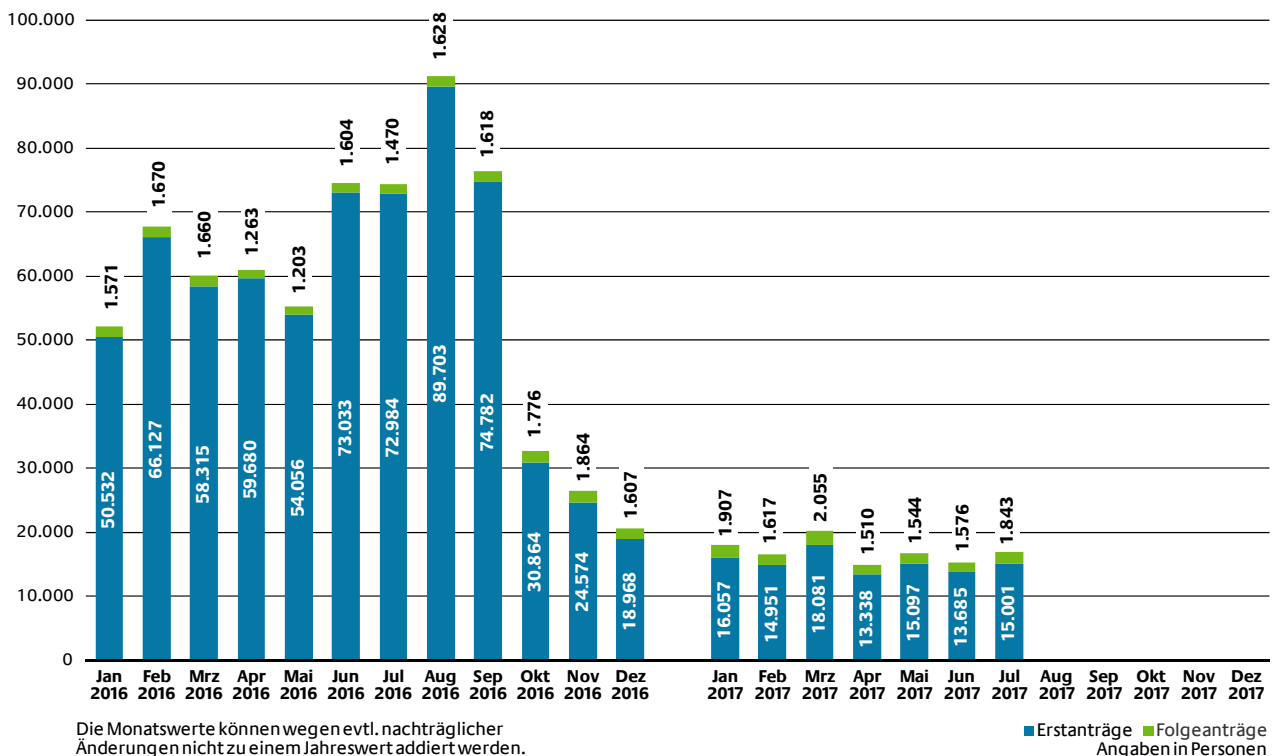
Irak mit 11.860 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 66.143 Erstanträgen (-82,1 %).

Afghanistan mit 10.878 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 79.442 Erstanträgen (-86,3 %).

Im Juli 2017 wurden 1.843 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.576 Folgeanträge) stieg die Zahl um 16,9 %. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Juli (1.470 Folgeanträge) ist ein Anstieg der Folgeanträge um 25,4 % zu verzeichnen.

Ein beachtlicher Teil aller Folgeanträge des Berichtsmonats (40,1%; 739 Folgeanträge) ist aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 266 aus Albanien, 187 aus Serbien und 168 aus Mazedonien.

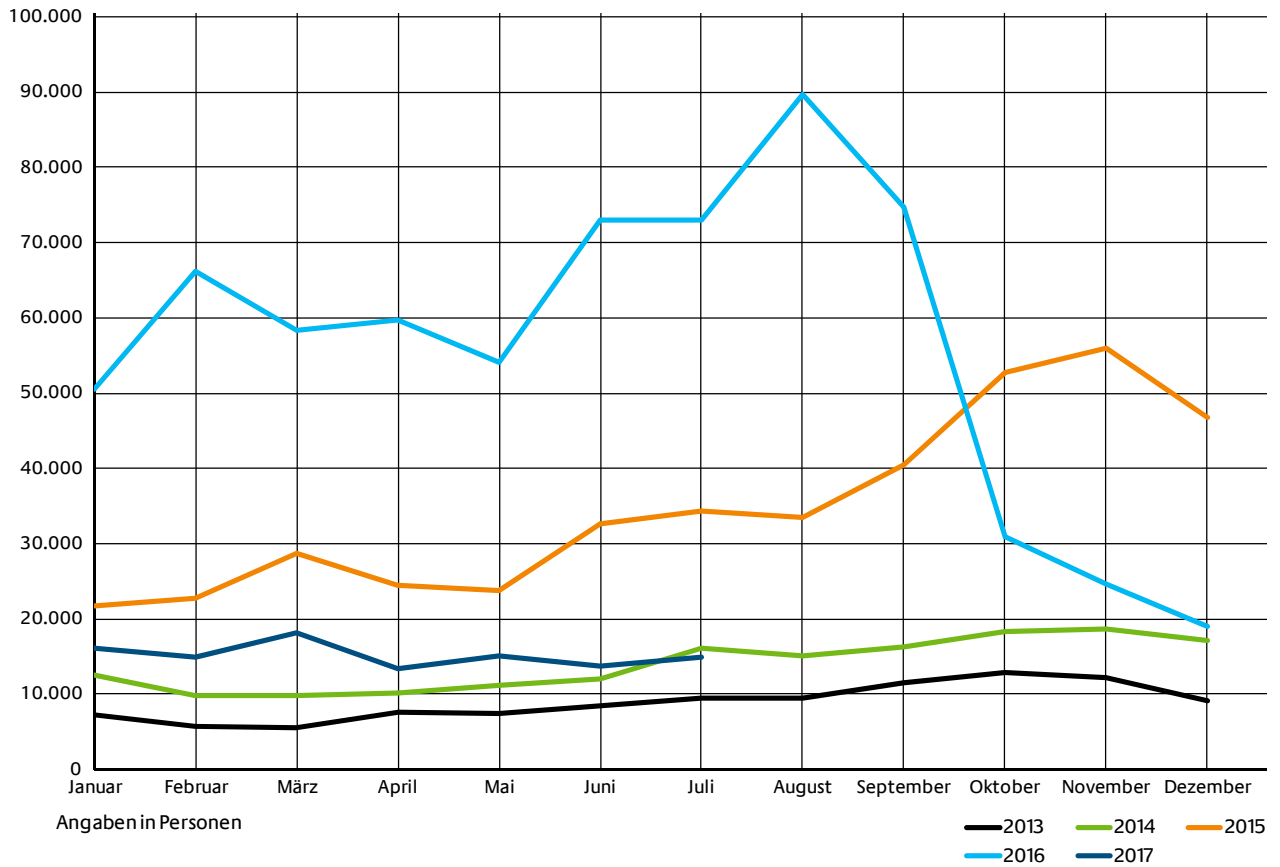
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2016



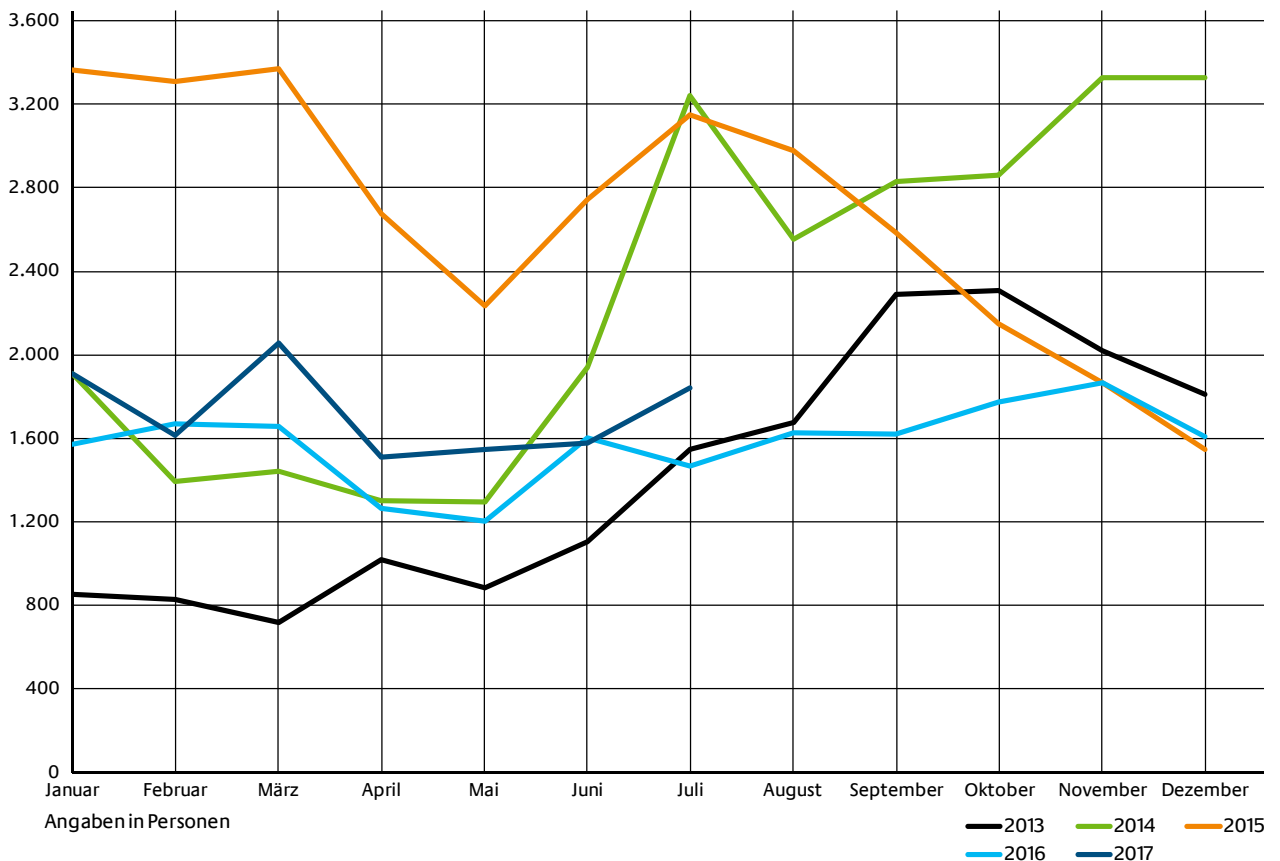


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)



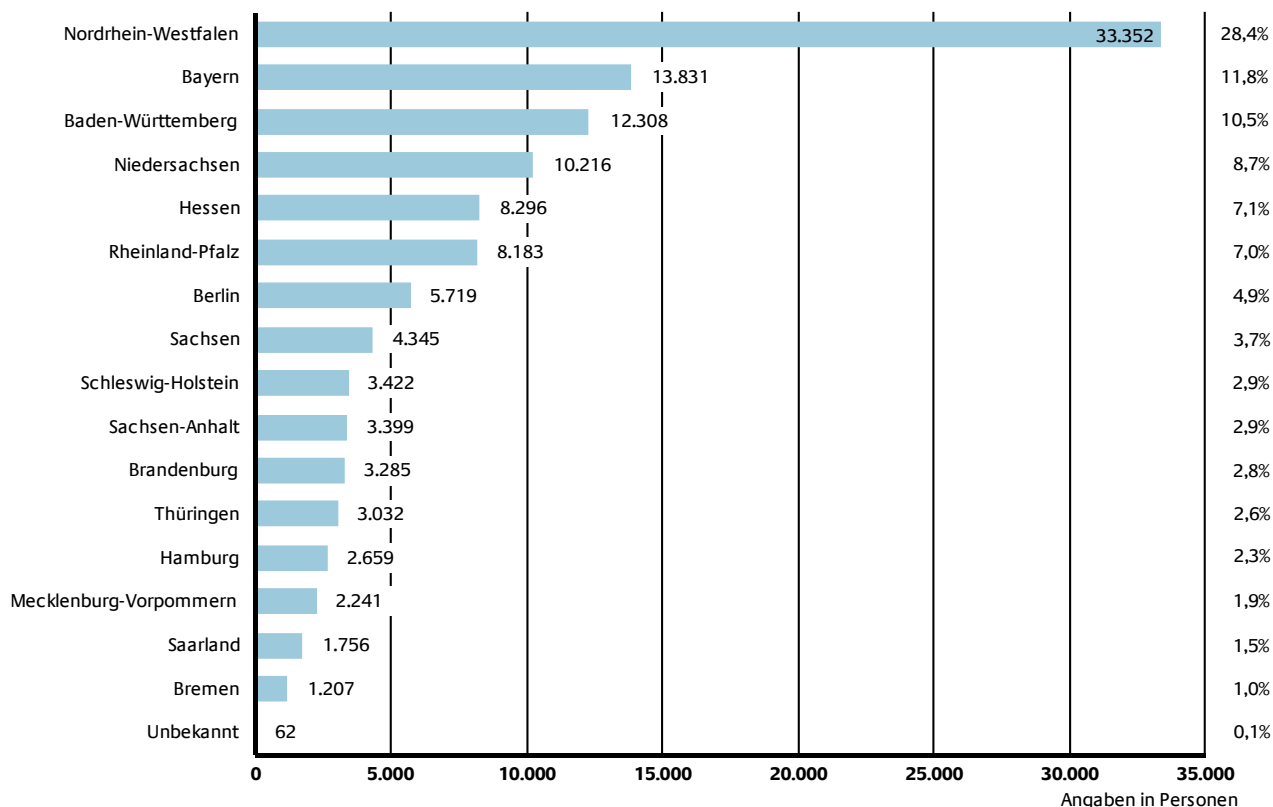
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - Juli 2017



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - Juli 2017

Altersgruppen	Asylerstanträge				prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen		
	insgesamt	Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen	Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen					
bis unter 4 Jahre	27.094	23,1%	13.998	19,3%	13.096	29,1%	51,7%	48,3%
von 4 bis unter 6 Jahre	3.527	3,0%	1.850	2,6%	1.677	3,7%	52,5%	47,5%
von 6 bis unter 11 Jahre	7.603	6,5%	4.012	5,5%	3.591	8,0%	52,8%	47,2%
von 11 bis unter 16 Jahre	6.514	5,6%	3.808	5,3%	2.706	6,0%	58,5%	41,5%
von 16 bis unter 18 Jahre	7.196	6,1%	5.696	7,9%	1.500	3,3%	79,2%	20,8%
von 18 bis unter 25 Jahre	23.109	19,7%	17.028	23,5%	6.081	13,5%	73,7%	26,3%
von 25 bis unter 30 Jahre	13.766	11,7%	9.353	12,9%	4.413	9,8%	67,9%	32,1%
von 30 bis unter 35 Jahre	10.157	8,7%	6.276	8,7%	3.881	8,6%	61,8%	38,2%
von 35 bis unter 40 Jahre	6.880	5,9%	4.081	5,6%	2.799	6,2%	59,3%	40,7%
von 40 bis unter 45 Jahre	4.240	3,6%	2.454	3,4%	1.786	4,0%	57,9%	42,1%
von 45 bis unter 50 Jahre	2.752	2,3%	1.565	2,2%	1.187	2,6%	56,9%	43,1%
von 50 bis unter 55 Jahre	1.736	1,5%	955	1,3%	781	1,7%	55,0%	45,0%
von 55 bis unter 60 Jahre	1.187	1,0%	575	0,8%	612	1,4%	48,4%	51,6%
von 60 bis unter 65 Jahre	768	0,7%	368	0,5%	400	0,9%	47,9%	52,1%
65 Jahre und älter	784	0,7%	334	0,5%	450	1,0%	42,6%	57,4%
Insgesamt	117.313	100,0%	72.353	100,0%	44.960	100,0%	61,7%	38,3%

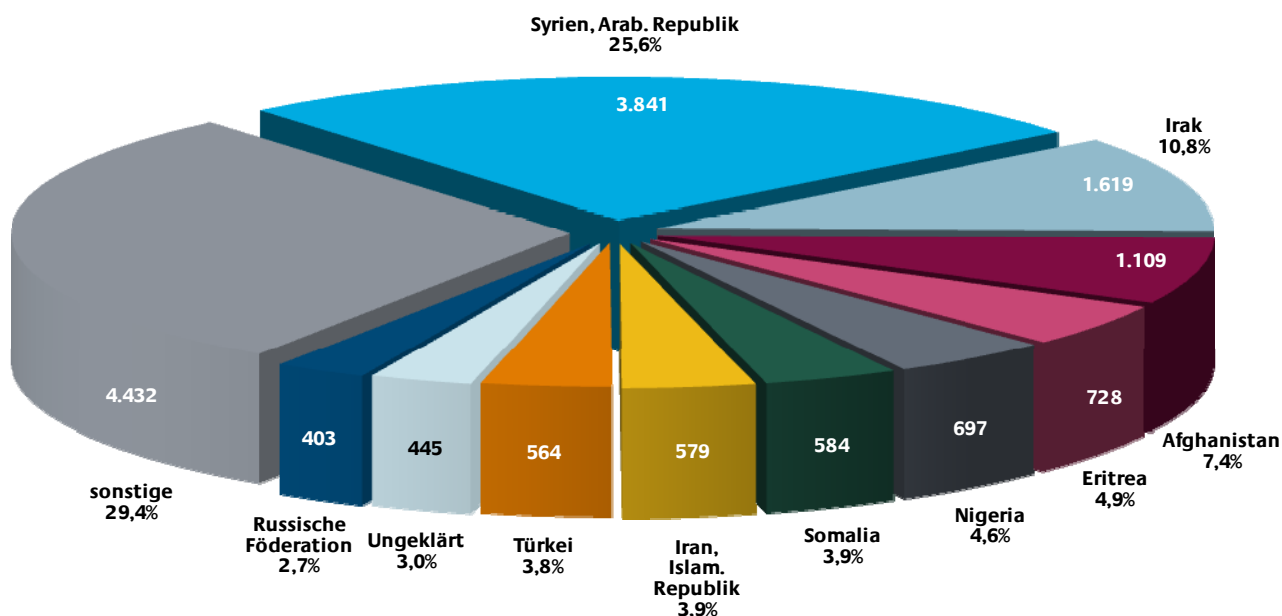
Im Zeitraum Januar – Juli 2017 waren 75,7% der einen Asylerantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre. Fast zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.



Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten

Hauptstaatsangehörigkeiten im Juli 2017

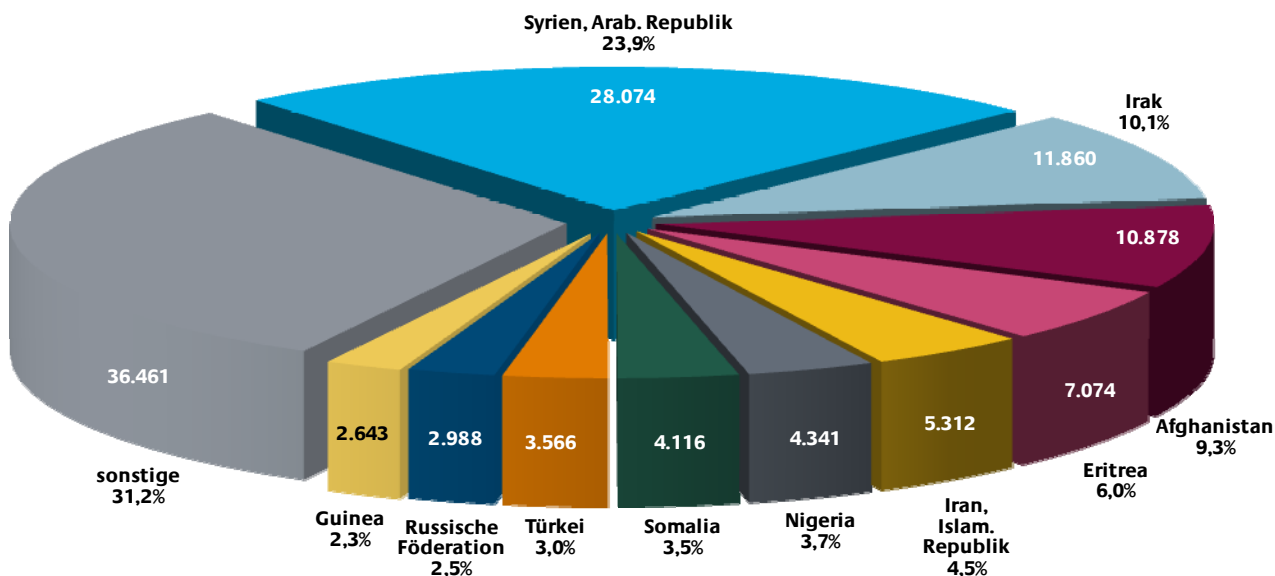
Gesamtzahl der Erstanträge: 15.001



Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten des Monats Juli steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 25,6%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 10,8% ein. Danach folgt Afghanistan mit 7,4%. Fast die Hälfte (43,8%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Staatsangehörigkeiten.

Hauptstaatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar - Juli 2017

Gesamtzahl der Erstanträge: 117.313

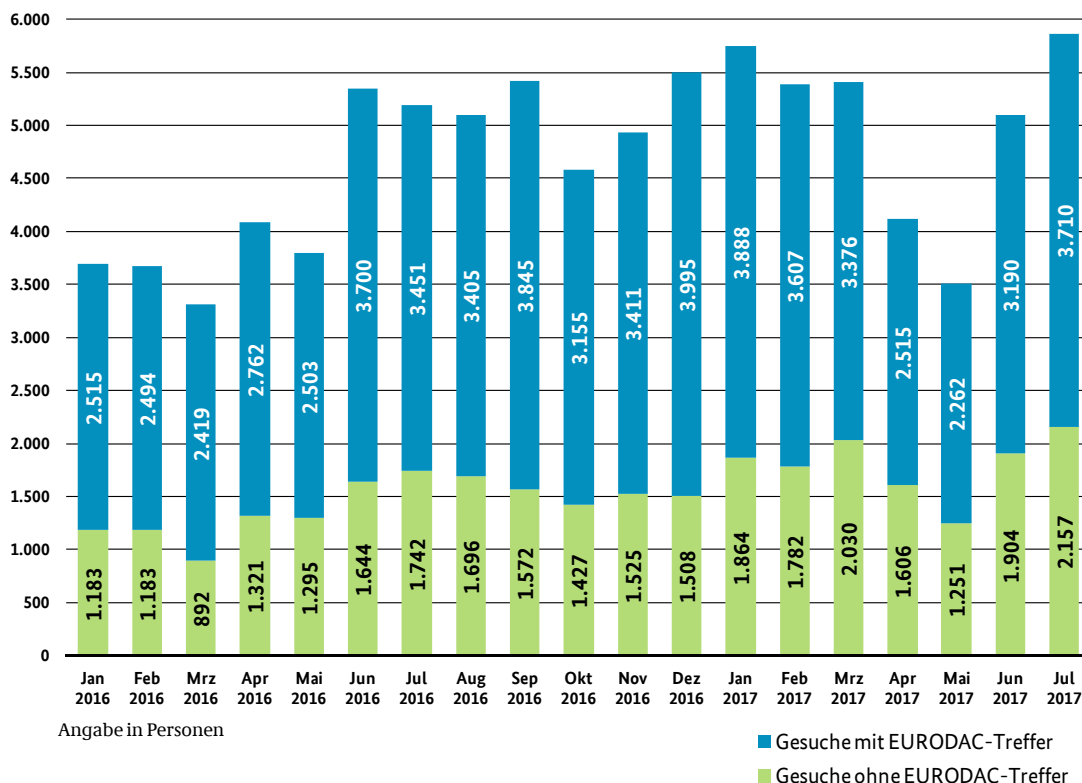


Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar – Juli 2017 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 23,9%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 10,1% ein. Danach folgt Afghanistan mit 9,3%. Damit entfällt fast die Hälfte (43,3%) aller seit Januar 2017 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Staatsangehörigkeiten.



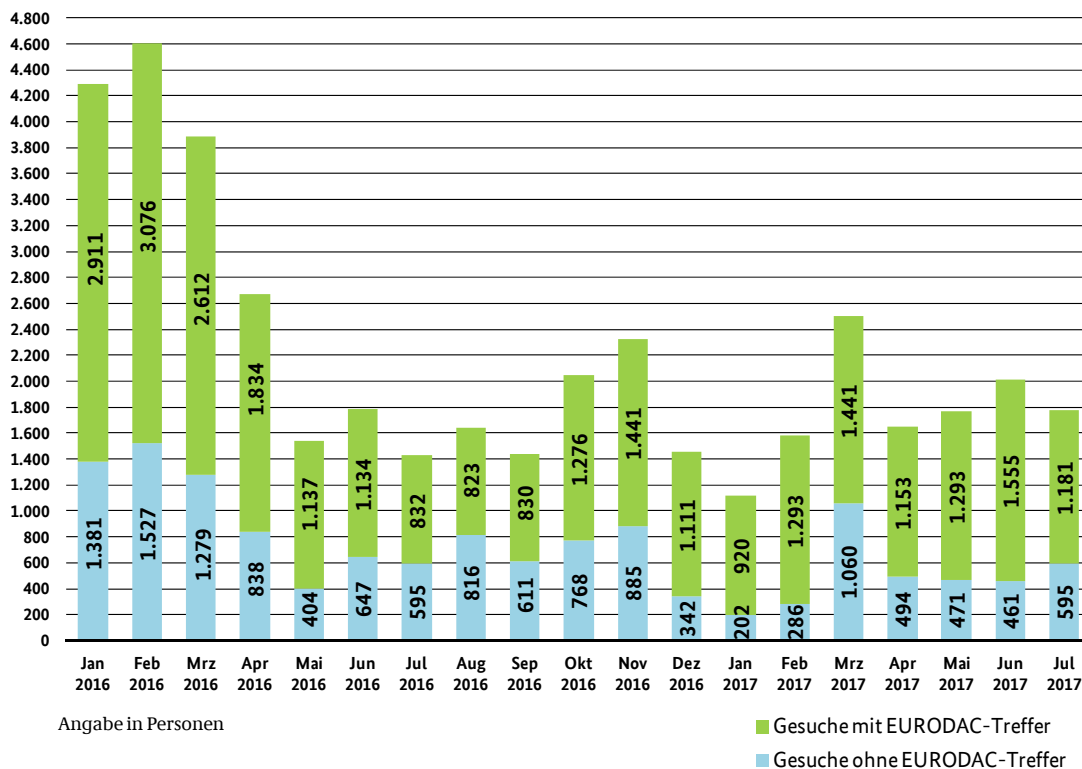
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2016

Im Juli wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen blieb bei 63 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2016

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Juli zurückgegangen, der Anteil der EURODAC-Treffer sank auf 66 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Juli 2017 wurden Asylverfahren von 36.901 Personen (33.533 Erst- und 3.368 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (6.732), den Irak (4.158) und den Iran (2.288) getroffen. Für den Monat Juli lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 39,7% (14.666 positive Entscheidungen von insgesamt 36.901).

Im bisherigen Berichtsjahr wurden insgesamt 444.359 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten im bisherigen Jahr 2017 bei 44,4% (197.119 positive Entscheidungen von insgesamt 444.359).

Im Monat Juli 2017 wurden 19.535 Personen beim Bundesamt angehört.

In diesem Berichtsjahr wurden bisher insgesamt 181.026 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 96,3% (174.339 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

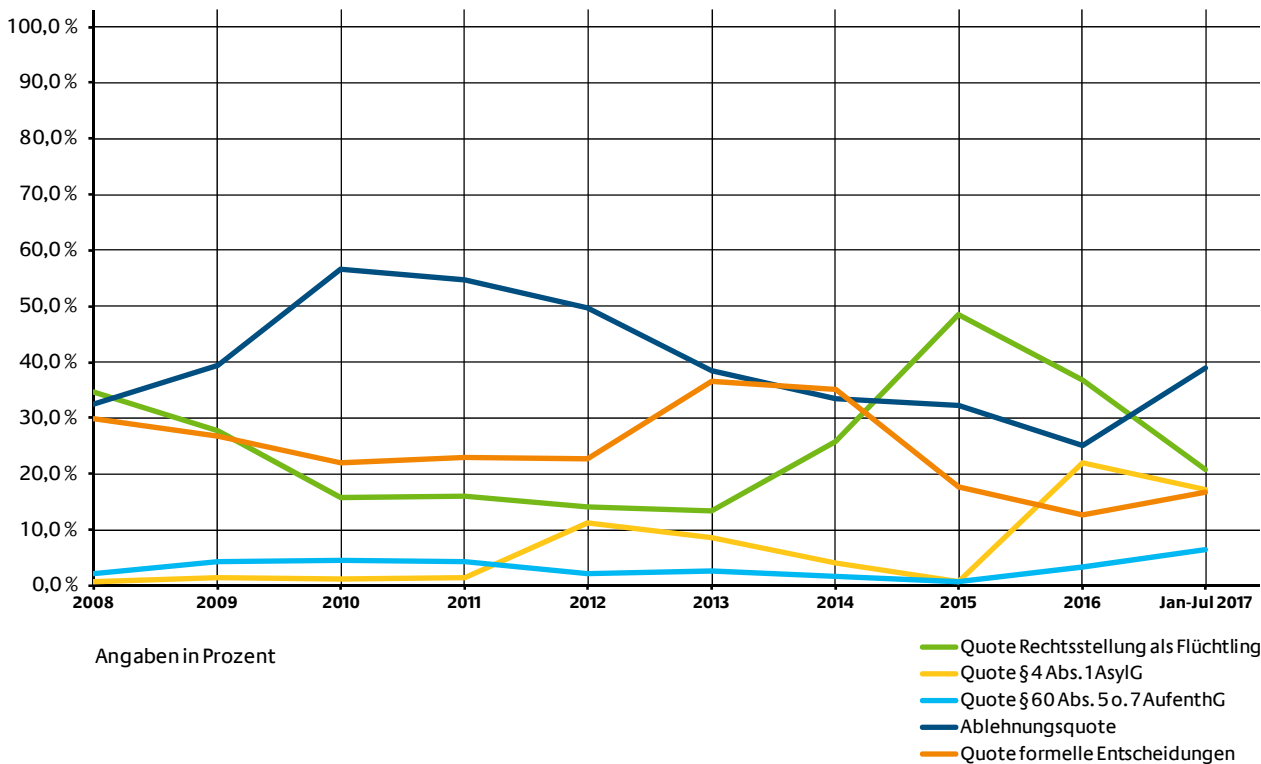
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2008 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)* darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)			davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)				
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
2016	695.733	256.136	36,8%	2.120	0,3%	153.700	22,1%	24.084	3,5%	173.846	25,0%	87.967	12,6%
Jan-Jul 2017	444.359	92.826	20,9%	2.631	0,6%	75.981	17,1%	28.312	6,4%	172.721	38,9%	74.519	16,8%

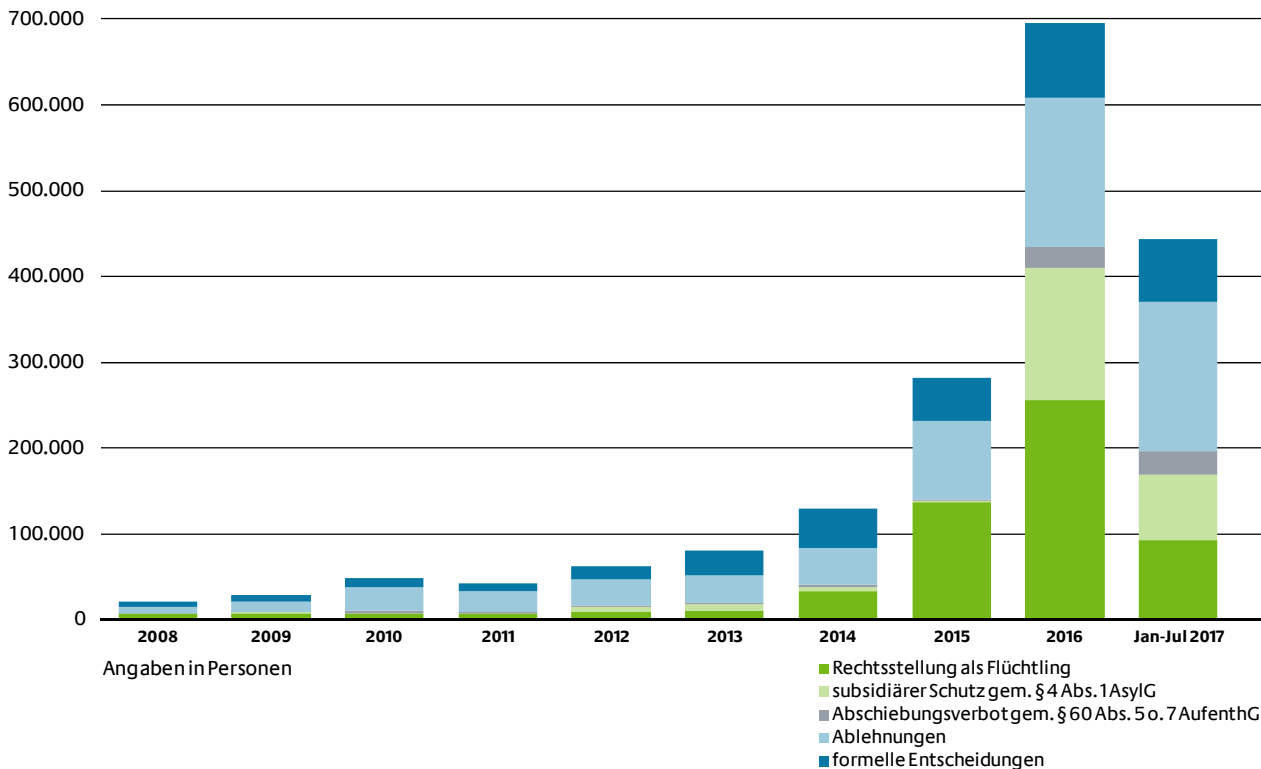
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in absoluten Werten

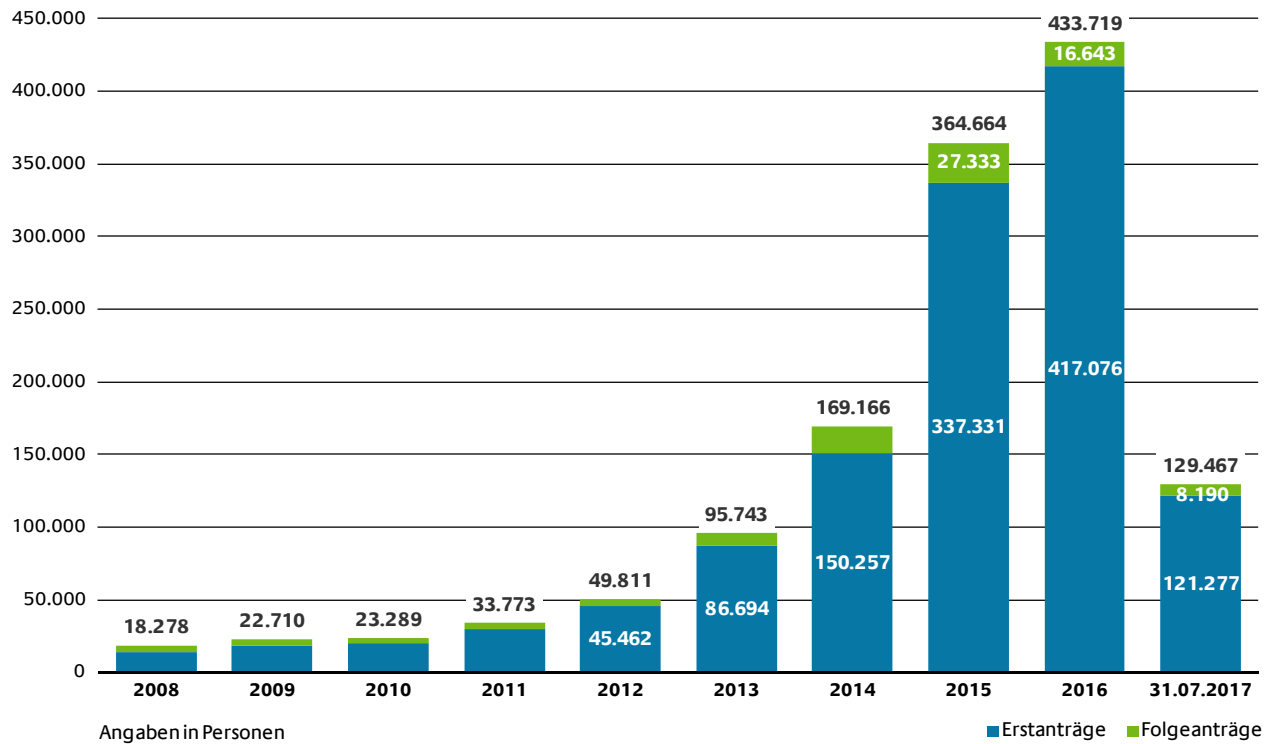


Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Anhängige Asylerst- und Asylfolgeverfahren

Entwicklung der anhängigen Verfahren seit 2008



Entwicklung der anhängigen Verfahren seit Januar 2017

